

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 90. Freitag, den 28. September 1821.

Ueber den Handel des schwarzen Meeres
und Odessa.

(B e s c h l u ß.)

Odessa

liegt an einer von dem schwarzen Meere gebildeten Bai, 30 englische Meilen von der Mündung des Dniester, und 60 von der des Dnieper; hieß, so lange es die Türken im Besiz hatten, Koadjabeg oder Gadschibeg, und hatte 1792 noch ganz flache Ufer. Es ist eine sichere und bequeme Bai, mit großer Wassertiefe, folglich selten vom Frost geschlossen. Dieß zog die Aufmerksamkeit der russischen Regierung an, als Odessa in ihren Besiz kam, so daß es wahrscheinlich ein zweites Petersburg werden könnte. Eine beispiellose Thätigkeit hat sich nun in Errichtung von Dämmen, Hospitälern und Gebäuden gezeigt. Große Summen sind zu diesem Zweck gewährt worden, ohne diese wichtige Angelegenheit durch irgend eine Correspondenz aufhalten zu lassen. Einer der neuen Dämme hat schon eine Länge von 215 Klaftern (Faden), und der andere von 180, von welchen jeder auf 315 Klaftern gebracht, und 74 Fuß über das Meer erhoben werden soll. Sie sind nach Art der Steindämme von Bayonne gebaut, und werden 10 bis 12 Fuß breit gemacht

werden, mit Ausschluß einer Brustwehr mit Schießarten für 30 Stück Kanonen. Der Hafen wird eine Fläche von 60,000 Quadrat-Klaftern begreifen, und sein Eingang wird 150 Klaftern weit seyn, so daß die Schiffe mit dem Nordostwinde einlaufen können, der sonst ungünstig ist. Der Hafen hat einen guten Ankerplatz, indem der Boden aus feinem Sand und Kies besteht. Die Tiefe des Wassers innerhalb des Hafens ist hinreichend, die größten Kriegsschiffe einzulassen. Man hat die Absicht, dem Dniester ganz schiffbar zu machen, um so die Produkte Galiziens herzubringen, und eine Wasserleitung bis Odessa zu bilden. Um diese neue Stadt ist eine freie Gegend, welche gar kein Holz hat, und dieß scheint der einzige Nachtheil zu seyn. Der Handel derselben ist so schnell gewachsen, daß im Jahre 1803 vor dem 1. November schon 502 Schiffe daselbst angekommen sind, von welchen 472 beladen und Segelschiffe waren. Im November 1804 belief sich die Bevölkerung auf 15,000, und über 2900 Häuser waren schon bewohnbar; die Gebäude vermehrten und die Entwürfe zu ihrer Pracht vervielfältigten sich. Die Hauptausfuhr bestand bis jetzt in Getraide; aber wegen der Lage dieser Stadt wird sie die große Niederlage für die Produkte abgeben, welche auf den ver-